

	<p>Objekt: Doppelbildnis der Kartographen Mercator und Hondius</p> <p>Museum: Städtisches Museum Schloss Rheydt Schlossstraße 508 41238 Mönchengladbach (0 21 66) 9 28 90 0 info@schlossrheydt.de</p> <p>Sammlung: Grafik</p> <p>Inventarnummer: Gr 239</p>
--	---

Beschreibung

Auf einer großen Tafel unter dem Bild auf Mercator und Hondius bezügliche Inschriften:

GERARDUS MERCATOR RUPELMUNDASE III NON. MARTII ANNO MDXII: VIXIT ANN. LXXXII. M.VIII. D.XXVI: DENATUS IV NON; DECEMBRIS ANNO MD XCIV.

Rechts: IUDOCUS HONDIUS NATUS IN PAGO FLANDRIAE DICTO WACKENE XVI KALEND. NOVEMBRIS ANNO MDLXIII: Vixit ANN. XLVII. M. VII. D. XXIX: DENATUS XIV KAL ! MARTII ANNO MDCXII.+

Gerhard Mercator erarbeitete über 40 Jahre lang seine Karten wissenschaftlich selbst, stach sie in Kupfer, druckte und verlegte sie auch selbst. Insbesondere seine 1569 publizierte 18-blättrige Wandkarte gilt als Höhepunkt der Kartografie des 16. Jahrhunderts. 1604 verkaufte einer seiner Söhne, Gerhard II. Mercator, den gesamten Druckplattenbestand an den Amsterdamer Verleger Cornelis Claesz (um 1546-1609), der zusammen mit dem Kupferstecher Jodocus Hondius zahlreiche Auflagen des Mercator-Atlas anfertigte und somit Amsterdams Stellung als führendes Zentrum der Kartografie festigte.

Grunddaten

Material/Technik: Papier, Kupferstich, altkoloriert, teilw. vergoldet.

Maße: H. 38,5 cm, B. 44,5 cm

Ereignisse

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jodocus Hondius (1563-1612)
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Gerardus Mercator (1512-1594)
	wo	

Schlagworte

- Globus
- Inschrift
- Kupferstich
- Landkarte
- Porträt